

Leona Van Vaerenbergh

Rezension

Janina Sachse

Konferenzdolmetschen für soziale Bewegungen

Sichtbarkeit, Neutralität und Ideologie

(TRANSÜD – Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens 122)

Berlin: Frank & Timme 2022, 102 S.

Janina Sachse behandelt in ihrem Werk *Sichtbarkeit und Neutralität* beim Dolmetschen aus einer ganz besonderen Perspektive: Dem Mainstream-Dolmetschen setzt sie das Konferenzdolmetschen als politischen Aktivismus gegenüber. “Translatorische AktivistInnen oder aktivistische TranslatorInnen” (37) sind bewusst sichtbar und allein schon durch die Position, die sie beziehen, wird Neutralität zur Illusion. Mit diesem für die Translationswissenschaft, insbesondere die Dolmetschwissenschaft relativ neuen Thema schließt sich die Autorin den Werken von u. a. Tymoczko und Baker an.

Sachses Arbeit besteht aus einem theoretischen und einem empirischen/praktischen Teil.

Nachdem sie in den Abschnitten 2 und 3 die Begriffe *Sichtbarkeit*, *Neutralität* und *Ideologie* diskutiert hat, folgt im 4. Abschnitt die Darstellung des Phänomens *Babels* im Kontext des Europäischen Sozialforums (ESF) und der Versuch, das Phänomen in bestehende Kategorien der Dolmetschwissenschaft einzuordnen. Babels ist “ein internationales Netzwerk freiwilliger DolmetscherInnen” mit Schwerpunkt Simultandolmetschen, die bei den Arbeitstreffen europäischer sozialer Bewegungen tätig sind (44). Einige Merkmale der Babels-Dolmetschsituationen und der Babels-DolmetscherInnen sind wichtig, um den Vergleich mit dem üblichen Konferenzdolmetschen und dem Community Interpreting zu verstehen. Babels ist “ein horizontales Netzwerk ohne Hierarchien”, in dem sowohl professionelle DolmetscherInnen als auch Laien mitarbeiten. Für die Babels-DolmetscherInnen und -AktivistInnen ist Translation keine Dienstleistung als Antwort auf einen Bedarf, sondern sie betonen die soziale und politische Funktion der Sprache (47), sie fassen Translation als politisches Handeln auf (49) und bieten Translation außerhalb des marktbestimmten Raumes an (51). Aufgrund der genannten

Merkmale kommt die Autorin zum Schluss, “dass Babels etwas Neues praktiziert, das Merkmale von Konferenzdolmetschen und Community Interpreting aufweist, sich aber von beiden in zentralen Punkten unterscheidet” (67).

Der empirische/praktische Teil des Werkes umfasst Berichte aus der eigenen Erfahrung der Autorin als freiwillige Babels-Dolmetscherin, die Ergebnisse einer Umfrage bei DolmetscherInnen auf dem ESF in Malmö (September 2008) und die Besprechung einiger Mitschnitte aus Veranstaltungen desselben ESFs. Die empirische Untersuchung hat zum Ziel, das Profil und die Motivation der Babels-DolmetscherInnen zu erstellen und die Dolmetschleistung von Professionellen und Laien, von AktivistInnen und Nicht-AktivistInnen zu vergleichen. Aus dem Vergleich von AktivistInnen und Nicht-AktivistInnen mit ähnlichem professionellem Hintergrund schließt die Autorin, dass es “einige Anhaltspunkte für die Vermutung” gibt, dass AktivistInnen im Kontext eines ESFs “angemessener dolmetschen” (88). Wie sie es selbst auch angibt, ist das praktische Material relativ beschränkt. Es handelt sich um 20 ausgefüllte Fragebögen und Tonaufnahmen aus vier Veranstaltungen eines ESFs.

Die *neue* Dolmetschpraxis von Babels ist ein Untersuchungsgegenstand, der zweifelsohne einen Platz in der Translations- bzw. der Dolmetschwissenschaft verdient, und der weiteren Erforschung bedarf. Dabei sollte in erster Linie der Vergleich von Professionellen und Laien aufgrund einer umfassenderen Datensammlung erfolgen. Interessant wäre aber auch zu ergründen, ob das Konzept von Babels auf andere sozialgesellschaftliche Kommunikationssituationen, z. B. im Bereich der Sozialhilfe und der medizinischen Kommunikation übertragbar wäre. Janina Sachse schließt ihr Werk mit einigen Überlegungen zur Dolmetschausbildung ab. Sie betont die Bedeutung einer ideologischen Bewusstmachung und der Förderung sozialer Kompetenzen u. a. durch

trans-kom

ISSN 1867-4844

trans-kom ist eine wissenschaftliche Zeitschrift für Translation und Fachkommunikation.

trans-kom veröffentlicht Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Diskussionsbeiträge zu Themen des Übersetzens und Dolmetschens, der Fachkommunikation, der Technikkommunikation, der Fachsprachen, der Terminologie und verwandter Gebiete.

Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache eingereicht werden. Sie müssen nach den Publikationsrichtlinien der Zeitschrift gestaltet sein. Diese Richtlinien können von der **trans-kom**-Website heruntergeladen werden. Alle Beiträge werden vor der Veröffentlichung anonym begutachtet.

trans-kom wird ausschließlich im Internet publiziert: <http://www.trans-kom.eu>

Redaktion

Leona Van Vaerenbergh
University of Antwerp
Arts and Philosophy
Applied Linguistics / Translation and Interpreting
O. L. V. van Lourdeslaan 17/5
B-1090 Brussel
Belgien
Leona.VanVaerenbergh@uantwerpen.be

Klaus Schubert
Universität Hildesheim
Institut für Übersetzungswissenschaft
und Fachkommunikation
Universitätsplatz 1
D-31141 Hildesheim
Deutschland
klaus.schubert@uni-hildesheim.de

eine gezielte Textauswahl. Mir erscheint es wichtig, dass sich künftige DolmetscherInnen bewusst sind, dass die Begriffe *Sichtbarkeit* und *Neutralität* eine kontext- und situationsbedingte Bedeutung haben.

Rezensentin

Leona Van Vaerenbergh ist em. Professorin für deutsche Sprache und Kultur sowie für Translationstheorie und -praxis an der philosophischen Fakultät der Universität Antwerpen (Belgien) im Fachbereich Angewandte Sprachwissenschaft, Übersetzen und Dolmetschen. Ihr Forschungsinteresse gilt der Experten-Nichtexperten-Kommunikation in schriftlicher und mündlicher Form, insbesondere in den Bereichen Medizin und Psychiatrie.

E-Mail: leona.vanvaerenbergh@uantwerpen.be

Neu bei Frank & Timme

TRANSÜD. Arbeiten zur Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens

Herausgegeben von Prof. Dr. Klaus-Dieter Baumann, Prof. Dr. Dr. h.c. Hartwig Kalverkämper, Prof. Dr. Sylvia Reinart, Prof. Dr. Klaus Schubert

Sabine Dievenkorn/Shaul Levin (eds.): **[Re]Gained in Translation I: Bibles, Theologies, and the Politics of Empowerment.** ISBN 978-3-7329-0789-2

Véronique Lagae/Nadine Rentel/Stephanie Schwerter (dir.): **La traduction en contexte migratoire.** Aspects sociétaux, juridiques et linguistiques. ISBN 978-3-7329-0825-7

Stephanie Schwerter/Katrina Brannon (eds.): **Translation and Circulation of Migration Literature.** ISBN 978-3-7329-0824-0

Hanna Reiningger: **Fremde Sprachen im literarischen Original – Translatorische Herausforderungen.** Gezeigt an *Villette* von Charlotte Brontë. ISBN 978-3-7329-0877-6

Jutta Seeger-Vollmer: **Schwer lesbar gleich texttreu?** Wissenschaftliche Translationskritik zur *Moby-Dick*-Übersetzung Friedhelm Rathjens. ISBN 978-3-7329-0766-3

Richard Pleijel/Malin Podlevskikh Carlström (eds.): **Paratexts in Translation.** Nordic Perspectives. ISBN 978-3-7329-0777-9

Paweł Bielawski: **Juristische Phraseologie im Kontext der Rechtsübersetzung am Beispiel deutscher und polnischer Anklageschriften.** ISBN 978-3-7329-0836-3

Easy – Plain – Accessible

Herausgegeben von Prof. Dr. Silvia Hansen-Schirra, Prof. Dr. Christiane Maaß

Sarah Ahrens/Rebecca Schulz/Janina Kröger/Sergio Hernández Garrido/Loraine Keller/Isabel Rink (eds.): **Accessibility – Health Literacy – Health Information.** Interdisciplinary Approaches to an Emerging Field of Communication. ISBN 978-3-7329-0895-0

Verwaltungskommunikation

Herausgegeben von Dr. Stefanie Koehler und Prof. Dr. Rocío Bernabé Caro

Stefanie Koehler/Rocío Bernabé Caro: **Deutsche Leichte Sprache für öffentliche Stellen.** Anforderungen, Empfehlungen, Umsetzung. ISBN 978-3-7329-0914-8

Alle Bücher sind auch als E-Books erhältlich.

Transkulturalität – Translation – Transfer

Herausgegeben von Prof. Dr. Dörte Andres, Prof. Dr. Martina Behr, Prof. Dr. Larisa Schippel, Prof. Dr. Cornelia Zwischenberger

Hannah Spannring: **Lore Segal – Ein translatorisches Porträt im Kontext Exil.** ISBN 978-3-7329-0901-8

Cornelia Zwischenberger/Alexa Alfer (eds.): **Translaboration in Analogue and Digital Practice: Labour, Power, Ethics.** ISBN 978-3-7329-0913-1

Andreas F. Kelletat: **Wem gehört das übersetzte Gedicht?** Studien zur Interpretation und Übersetzung von Lyrik. ISBN 978-3-7329-0843-1

Annika Bergunde/Sonja Pöllabauer/Lilian Hagenlocher/Ursula Stachl-Peier für das UNHCR (Hg.): **Handbook for Interpreters in Asylum Procedures.** ISBN 978-3-7329-0860-8

Wissenschaft Kunstwissenschaft Altertumswissenschaft
Wissenschaft **Sprachwissenschaft** Fachsprachenfor
Wissenschaft Philosophie Romanistik Slawist
Wissenschaft Literaturwissenschaft Musikw
Wissenschaft Altertumswissenschaft Kulturwissenschaft
Wissenschaft Medienwissenschaft Kunst
Wissenschaft Theologie Religionswissenschaft Geschichts
Wissenschaft Philosophie Theaterwissenschaft Archäologi
Wissenschaft Philologie Politikwissenschaft Musikwissensch
Wissenschaft **Translationswissenschaft** Sprachwissensch
Wissenschaft Sozialpädagogik Erziehungswissenschaft Slav
Wissenschaft Fachsprachenforschung Kunstwissenschaft
Wissenschaft Romanistik Slawistik Literaturwissenschaft Tra
Wissenschaft Musikwissenschaft Altertumswis
Wissenschaft Kommunikationswissenschaft Medien
Wissenschaft Theologie Religionswissenschaft Geschichts
Wissenschaft Philosophie Theaterwissenschaft Archäologi
Wissenschaft Philologie Politikwissenschaft Soziologie Sozi
Wissenschaft Erziehungswissenschaft Translationswissensch
Wissenschaft **Fachsprachenforschung** Kunst
Wissenschaft Philosophie Romanistik Slawistik Soziologie

F Frank & Timme